

**Eisenbahner Foto-, Film-, Video-Amateure der Schweiz**

**EFFVAS**



Reglement  
Fotowettbewerb

Ausgabe 2005

# **1. Allgemeines**

## **1.1 Wettbewerbskategorien**

Für die Mitglieder der Eisenbahner Foto-, Film- und Videoamateure der Schweiz (EFFVAS) wird alljährlich ein Wettbewerb in folgenden Kategorien durchgeführt:

Schwarzweissbilder	= SW
Farbbilder	= FB
Digitale Bilder	= DI

## **1.2 Thema**

- a) freies Thema
- b) Pflichtthema

Das Pflichtthema wird an der Delegiertenversammlung im Ausscheidungsverfahren aus den Vorschlägen des ZV und der Delegierten ausgewählt.

## **1.3 Anzahl Wettbewerbsarbeiten**

- 1.3.1 Jedes Mitglied kann insgesamt pro Kategorie bis zu 3 Wettbewerbsarbeiten abgeben.
- 1.3.2 Zum Pflichtthema kann das Mitglied maximal 3 Wettbewerbsarbeiten je Kategorie abgeben. Zum freien Thema kann das Mitglied maximal 2 Wettbewerbsarbeiten je Kategorie abgeben.

## **1.4 Ausschreibung des Wettbewerbes**

Der Zentralvorstand veröffentlicht im „Camera“ und auf der Homepage rechtzeitig die Ausschreibung des Wettbewerbes. Dabei sind das Pflichtthema, die technischen Bedingungen für Digitale Bilder und die Adresse der Sammelstelle für die Arbeiten beim ZV anzugeben.

## **1.5 Teilnahmeberechtigung**

Am Wettbewerb dürfen alle Mitglieder teilnehmen, deren Sektionsbeitrag für das Wettbewerbsjahr beim Zentralkassier eingegangen ist. Massgebend ist der Zeitpunkt des Abgabeschlusses. Keinen Beitrag schulden die Ehren- und ZV-Mitglieder.

## **2. Aufmachung und Grösse der Wettbewerbsarbeiten**

### **2.1 Bezeichnung der Wettbewerbsarbeiten**

2.1.1 Die Wettbewerbsarbeiten müssen einen Bildtitel tragen.

2.1.2 Für Bilder, welche zum Pflichtthema abgegeben werden, ist die Bezeichnung „P“ anzubringen.

### **2.2 Format und Aufmachung der Papierbilder**

2.2.1 Das Format der Papierbilder (SW und FB) darf die folgenden Höchstmasse nicht überschreiten:

Längsseite:	40 cm
Schmalseite:	30 cm

Die Höchstmasse verstehen sich inklusive jeder Unterlage und / oder Abdeckung.

2.2.2 Die Stärke (Dicke) der Papierbilder darf den Wert von 2 Millimetern, inklusive jeder Unterlage und / oder Abdeckung, nicht überschreiten.

### **2.3 Gestaltung der Papierbilder**

2.3.1 Innerhalb der in Artikel 2.2 genannten technischen Beschränkungen ist die Gestaltung der Bildinhalte absolut freigestellt.

2.3.2 Schwarzweissfotos, welche gänzlich in einer einzigen Farbe getont sind, bleiben ein monochromes Werk und sind somit in der Kategorie Schwarzweiss abzugeben.

2.3.3 Schwarzweissfotos, welche teilweise mit einer Tonung oder durch das Hinzufügen einer Farbe (Kolorieren) abgeändert sind, werden zu Polychromen Bildern und sind der Kategorie Farbe zuzuordnen.

### **2.4 Digitale Bilder**

2.4.1 Digitalbilder sind auf gängigem Datenträger oder per elektronische Post abzugeben. Die Datenträger werden nach dem Wettbewerb nicht zurückgegeben.

2.4.2 Die technischen Bedingungen sind im Anhang 1 beschrieben und werden bei Bedarf dem technischen Fortschritt angepasst.

Die wichtigsten Punkte werden jeweils in der Wettbewerbsausschreibung bekannt gegeben.

### **3. Abgabe der Wettbewerbsarbeiten**

#### **3.1 Abgabebedingungen**

- 3.1.1 Alle Arbeiten müssen Eigenaufnahmen des Mitgliedes sein.
- 3.1.2 Mit der Abgabe seiner Arbeiten bestätigt der Teilnehmer, dass er über das uneingeschränkte Urheberrecht an seinen Bildern verfügt und bei der Herstellung seiner Aufnahmen nicht gegen geltendes Recht verstossen hat.
- 3.1.3 Sollten bei Personenaufnahmen Rechte der abgebildeten Person einer Veröffentlichung entgegenstehen, ist dies speziell zu vermerken (s.a. Ziffer 6.1.2).
- 3.1.4 Ein Mitglied darf sich mit einer Aufnahme nicht ein zweites Mal in der gleichen Kategorie am Wettbewerb beteiligen

#### **3.2 Nichtentsprechen der Bedingungen**

Wettbewerbsarbeiten, welche den vorgeschriebenen Bedingungen in Ziffern 2 und 3.1 nicht entsprechen, werden am Wettbewerb nicht zugelassen.

#### **3.3 Abgabe und Einsendung der Wettbewerbsarbeiten**

- 3.3.1 Das Einsammeln der Wettbewerbsarbeiten ist Sache der Sektionen.
- 3.3.2 Die Sektionen haben eine „Liste der Wettbewerbsarbeiten“, welche der ZV als Computerdatei zur Verfügung stellt, auszufüllen. Die Listen sind in ausgedruckter Form zusammen mit den Wettbewerbsarbeiten einzusenden. Gleichzeitig sind sie als Datei per e-mail dem Technischen Leiter zuzusenden.
- 3.3.3 Einzelmitglieder senden die Wettbewerbsarbeiten zusammen mit einer Bilderliste, auf welcher die Bezeichnung nach Ziffer 2.1 sowie die genaue Adresse des Wettbewerbsteilnehmers vermerkt ist, direkt an die Sammelstelle des ZV.
- 3.3.4 Der Transport der Arbeiten erfolgt auf Risiko des Absenders

#### **3.4 Digitale Version von Papierbildern**

- 3.4.1 Von allen Papierbildern sind durch die Sektionen digitale Versionen auf Datenträger bereitzustellen. Diese dienen der Erstellung der Wettbewerbs-CD
- 3.4.2 Technische Bedingungen analog der Digitalen Bilder (Anhang 1).

## **4. Jurierung der Arbeiten**

### **4.1 Jury**

4.1.1 Der Zentralvorstand lässt die eingereichten Arbeiten durch eine geeignete Jury bewerten. Die Jury soll in der Regel aus drei Personen bestehen, die mit der zeitgemässen Fotografie vertraut sind. Als Richtlinie gelte: Berufs- und / oder Amateurfotografen, Grafiker, Kunstmaler. Der ZV sorgt für eine angemessene Aufteilung zwischen Berufsleuten und Amateuren. Der gleiche Juror darf nicht mehr als dreimal hintereinander zugezogen werden. Mitglieder des EFFVAS dürfen nicht jurieren.

4.1.2 Das Urteil der Jury ist endgültig und unanfechtbar.

### **4.2 Beobachter an der Jurierung**

Die Sektion, welche die nächstfolgende Delegiertenversammlung organisiert, delegiert einen Beobachter an die Jurierung.

Die Kosten für die Verpflegung und ggf Unterkunft gehen zu lasten der Zentralkasse.

### **4.3 Leistungsklassen**

4.3.1 Für die Einreihung der Wettbewerbsarbeiten stehen der Juroren fünf Leistungsklassen gemäss Ziffer 4.4 zur Verfügung.

4.3.2 Nachfolgende Quoten müssen bei der Bewertung mindestens erreicht werden:

1. Leistungsklasse	10%
2. Leistungsklasse	20%
3. Leistungsklasse	30%

### **4.4 Leistungspunkte**

Als Berechnungsgrundlage für die Vergabe von Kombinationsauszeichnung (Ziff. 5.2), Sektionswanderpreisen (Ziff. 5.3) und Treueauszeichnungen (Ziff. 5.4), erhalten die Wettbewerbsarbeiten nach der Einreihung in die betreffende Leistungsklasse folgende Leistungspunkte:

1. Leistungsklasse	(hervorragend)	8 Punkte
2. Leistungsklasse	(sehr gut)	6 Punkte
3. Leistungsklasse	(gut)	4 Punkte
4. Leistungsklasse	(genügend)	2 Punkte
5. Leistungsklasse	(ungenügend)	0 Punkte

## **5. Auszeichnungen**

### **5.1 Leistungsauszeichnungen**

5.1.1 Die drei besten Bilder je Kategorie und Thema werden nach den Rängen 1 – 3 klassiert. Weitere Arbeiten werden nicht separat klassiert und gelten in den entsprechenden Leistungsklassen als gleichwertig.

5.1.2 Den Autoren werden folgende Auszeichnungen (max 6 Sätze) abgegeben:

1. Rang	Goldmedaille
2. Rang	Silbermedaille
3. Rang	Bronzemedaille
für alle übrigen Arbeiten der 1. Leistungsklasse	Urkunde

5.1.3 Die Jury kann in Absprache mit dem Technischen Leiter allenfalls zusätzliche Sonderpreise vergeben.

### **5.2 Kombinationsauszeichnung**

5.2.1 Die Kombinationsauszeichnung wird demjenigen Mitglied zuerkannt, das im alljährlichen Wettbewerb am meisten Leistungspunkte erzielt.

5.2.2 Für die Ermittlung des Preisgewinners werden die in allen Kategorien und Themen erzielten Leistungspunkte zusammengezählt.

5.2.3 Bei Punktegleichheit entscheidet die grössere Anzahl Aufnahmen in der 1. Leistungsklasse; bei erneutem Gleichstand die grössere Anzahl in der 2. Leistungsklasse usw.

5.2.4 Bei erneuter Punktegleichheit entscheidet die grössere Ausbeute an Punkten aus dem Pflichtthema (alle Punkte von den Bildern zusammengezählt, welche zum Pflichtthema eingereicht wurden).

5.2.5 Lässt sich nach Artikel 5.2.4 immer noch kein Gewinner ermitteln, werden zwei oder mehr Mitglieder zum gemeinsamen Sieger erklärt.

5.2.6 Die Kombinationsauszeichnung kann nach dreimaligem Gewinn ohne Unterbruch oder nach fünfmaligem Gewinn mit Unterbruch in den endgültigen Besitz des Teilnehmers übergehen.

### **5.3 Sektionsauszeichnungen**

5.3.1 Für die besten Sektionsleistungen wird in jeder Kategorie eine Sektionsauszeichnung vergeben (3 Auszeichnungen). An dieser Wertung nehmen automatisch alle Sektionen teil.

5.3.2 Für die Ermittlung der Sektionsleistung werden die Leistungspunkte sämtlicher Arbeiten (Pflicht und Frei) welche in der 1. und 2. Leistungsklasse klassiert sind pro Kategorie und Sektion zusammengezählt.

5.3.3 Die Sektionsauszeichnung jeder Kategorie wird derjenigen Sektion zugesprochen, welche aus der Ermittlung gemäss Artikel 5.3.2 die höchste Punktzahl erreicht.

5.3.4 Erreichen zwei oder mehrere Sektionen das gleiche Ergebnis, so wird die betreffende Auszeichnung derjenigen Sektion zugesprochen, welche die kleinste Mitgliederzahl hat.

## **5.4 Treueauszeichnungen**

5.4.1 Für langjähriges erfolgreiches Mitmachen an den Wettbewerben werden den Teilnehmern nachfolgende Auszeichnungen zuerkannt:

Beim erstmaligen Erreichen von

60 Leistungspunkten: Diplom  
120 Leistungspunkten: Treuekunde

Beim Erreichen von jeweils weiteren

120 Leistungspunkten: Treuekunde

5.4.2 Die Berechnungen für die Treueauszeichnungen erfolgen pro Kategorie getrennt.

## **5.5 Beschaffung der Auszeichnungen**

Das Beschaffen der genannten Auszeichnungen sowie deren Gravurkosten gehen zu Lasten der Vereinigung. Spenden von Wanderpreisen oder Medailensätzen sind jedoch stets willkommen.

## **5.6 Stammkontrolle**

5.6.1 Der ZV hat eine fortlaufende Stammkontrolle über alle Wettbewerbe zu führen, auf der sämtliche von der Jury ermittelten Ergebnisse einzutragen sind.

5.6.2 Das neu aufaddierte Punktetotal der einzelnen Mitglieder kann durch die Sektionen jährlich beim ZV angefordert werden.

## **5.7 Verfall von Punkten**

5.7.1 Mitglieder, die im Laufe von fünf Jahren in einer Kategorie an keinem Wettbewerb des EFFVAS mehr teilgenommen haben, verlieren für diese Kategorie die aus früheren Wettbewerben gesammelten Punkte.

5.7.2 Mitglieder, welche aus dem EFFVAS austreten, verlieren alle gesammelten Punkte. Bei einem allfälligen Wiedereintritt beginnen sie mit 0 Punkten.

## **6. Veröffentlichung, Verwendung und Rückgabe der Wettbewerbsarbeiten**

### **6.1 Verpflichtung der Wettbewerbsteilnehmer**

- 6.1.1 Die Wettbewerbsteilnehmer gestatten die Veröffentlichung ihrer Arbeiten auf einer CD-Rom und auf der Homepage des EFFVAS sowie die Verwendung gemäss nachstehenden Ziffern 6.2 bis 6.4.
- 6.1.2 Wünschen die Autoren der Bilder ausdrücklich keine weitere Verwendung ihrer Arbeiten gemäss Ziffer 6.1.1 oder stehen der Veröffentlichung Rechte von Abgebildeten Personen entgegen, so haben sie dies mittels einem gesonderten Schreiben an die Technische Kommission kundzutun sowie einen Vermerk auf der Bildrückseite, dem Diarahmen oder im digitalen Bildtitel anzubringen.
- 6.1.3 Die Bildrechte verbleiben in jedem Fall bei den Autoren.

### **6.2 CD-Rom mit Wettbewerbsarbeiten**

- 6.2.1 Der ZV erstellt eine CD-Rom, welche alle Wettbewerbsarbeiten in digitalisierter Form enthält. Die Bildauflösung wird dabei so gewählt, dass eine missbräuchliche Verwendung der Bilder weitgehend ausgeschlossen werden kann.
- 6.2.2 Jede Sektion erhält an der dem Wettbewerb nachfolgenden DV eine solche CD-Rom. Diese darf für die Sektionsmitglieder kopiert werden.

### **6.3 Veröffentlichung im „Camera“**

Der Zentralvorstand hat das Recht, Wettbewerbsarbeiten honorarfrei im Verbandsorgan „Camera“ zu publizieren.

### **6.4 Weitere Verwendung der Wettbewerbsarbeiten**

- 6.4.1 Alle Originalbilder stehen bis zur dem Wettbewerb nachfolgenden DV zur Verfügung des Wettbewerbsbeauftragten des Zentralvorstandes und können nur in begründeten Fällen nach Rücksprache zurückgezogen werden.
- 6.4.2 Die Arbeiten der 1. und 2. LK können von der Technischen Kommission für maximal 2 Jahre zur Verwendung in Ausstellungen des EFFVAS oder im Internationalen Wettbewerb des FISAIC zurückbehalten werden. Die Autoren werden über eine Verwendung durch den ZV vorgängig verständigt

### **6.5 Rückgabe der Wettbewerbsarbeiten**

- 6.5.1 Die Arbeiten werden an der dem Wettbewerb nachfolgenden DV den Delegierten der Sektionen zurückgegeben.
- 6.5.2 Arbeiten, welche gemäss Ziffer 6.4.2 verwendet wurden, werden an der dem Anlass folgenden DV oder nach Rücksprache mit dem ZV zurückgegeben

## **7. Schlussbestimmungen**

### **7.1 Beschluss und Inkrafttreten**

7.1.1 Die Neuauflage dieses Wettbewerbsreglementes ersetzt die Ausgabe 1992 sowie alle dazu erschienenen Änderungen und Ergänzungen und tritt erstmals für den Wettbewerb 2005 in Kraft.

7.1.2 Also beschlossen an der Delegiertenversammlung vom 13. März 2005 in Schwägalp.

### **7.2 Veröffentlichung**

Dieses Reglement wird auf der Homepage des EFFVAS veröffentlicht und den Sektionen abgegeben. Auf eine persönliche Abgabe wird verzichtet.

Basel, 14.04.2005

Für die technische Kommission: Alexander Paulus

Der Zentralpräsident: Pedro Neuenschwander

Durchgeführte Änderungen:

V2006: Anpassungen gemäss 2 Anträgen des ZV, angenommen an der DV 2006 in Romanshorn.

V2008: Anpassungen gemäss Antrag des ZV, angenommen an der DV 2008 in Basel

## Anhang 1:

### Technische Vorgaben Digitale Dateien:

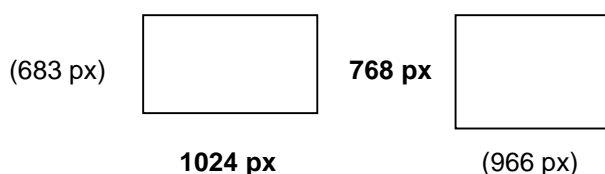
Dateiformat: **JPG**

Bildgrösse: Maximale Breite: **1024 Pixel**  
Maximale Höhe: **768 Pixel**

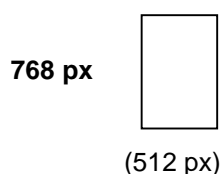
Versteht sich inklusive allfällige Rahmen und Hintergründe  
(Präsentation mittels eines Beamers im XGA-Format)

Beispiele für Bildgrösse:

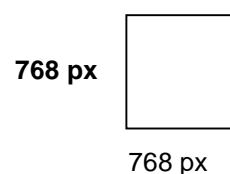
Querformat:



Hochformat:



Quadrat:



**xxx px** = Maximalwert, (xxx px) = Beispielwert. xxx px = Effektiver Wert

### Dateinamen:

Grundschemata: **SE-KA-LKx-Bildtitel-Name\_Vorname.jpg**

Einsetzen: SE = Sektionskürzel (siehe unten)  
KA = Kategorie (siehe unten)  
Bildtitel des Bildes  
Name\_Vorname des Autors

Unverändert: LKx Leistungsklasse (Anpassung nach Wettbewerb durch TK)

Wichtig: Keine Leerschläge (stattdessen Unterstrich \_ verwenden !)  
Keine Umlaute (ä,ö,ü), Accents (é,è, usw.), Sonderzeichen und Satzzeichen

Sektionskürzel:	BS = Basel	BE = Bern	BL = Bern Lok
	BI = Biel	BR = Brig	ER = Erstfeld
	LZ = Luzern	OL = Olten	RH = Romanshorn
	SB = Sargans-Buchs	ZH = Zürich	EM = Einzelmitglieder

Kategorie:	FF = Farbe Frei	SF = SW Frei	DF = Digital Frei
	FP = Farbe Pflicht	SP = SW Pflicht	DP = Digital Pflicht

Beispiel für Dateiname:

BS-FF-LKx-gruener\_Baum-Muster\_Max.jpg

Ausgabeversion des Anhang 1: V1 20.04.2008  
Gültig ab Wettbewerb: 2008